

Fit in Sachen „Erste Hilfe“

Osterhofen. Wie auf der Straße oder im Haushalt passieren auch in den Sportstunden immer wieder Unfälle. Dann sollen die Übungsleiterinnen und Trainer fachkundig helfen



können. Deshalb haben sich 16 Übungsleiter des TV Osterhofen im Rot-Kreuz-Haus ganztägig in Erster Hilfe weiterbilden lassen. Die Referentin **Ronny Mergner** legte von Anfang das Hauptaugenmerk auf die praktische Einübung der richtigen Handgriffe. Fast nebenbei vermittelte sie den Teilnehmern auch das notwendige theoretische Hintergrundwissen. So mussten die Kursteilnehmer im ersten Übungsblock in kleinen Gruppen die unterschiedlichsten „Wunden“ an verschiedensten Körperteilen keimfrei abdecken und verbinden. Natürlich ging es bei diesem Lehrgang auch um schwere Verletzungen, bei denen Bewusstlose zuerst in die stabile Seitenlage gedreht und mit einer Rettungsdecke vor dem Auskühlen abgedeckt werden mussten. Des Weiteren lernten und übten die Kursteilnehmer, wie man einem verunglückten Motorradfahrer, der nicht mehr ansprechbar ist, in schonender Weise den Helm abnimmt. Auch die Wiederbelebung von Unfallopfern, bei denen keine Atmung und kein Herzschlag mehr zu spüren waren, wurde von allen Teilnehmern geübt. Dabei kam auch der Defibrillator, wie einer auch am Stadtplatz aufgestellt ist, zum Einsatz. Im letzten Ausbildungsblock wurden die Kursteilnehmer mit den verschiedensten Krankheits- und Unfallsituationen konfrontiert und zur Ersten Hilfe gefordert: Was tun bei Verdacht auf Herzinfarkt, bei einem Sonnenstich, bei einem Asthmaanfall oder Stromschlag? Wie erkennt man einen Schlaganfall oder einen epileptischen Anfall und wie sollte man darauf reagieren? Zuletzt dankte der TV-Vorsitzende Richard Majunke der Ausbilderin vom Roten Kreuz mit einem kleinen Präsent für ihren lehrreichen Unterricht.